**Bautagebuch Februar 2024**

Nachdem der Baukörper unserer neuen Räumlichkeiten in der Kirche im Dezember 2023 aufgestellt wurde, sind inzwischen eine Reihe weiterer Arbeiten erfolgt. So wurden die Glasplatten eingelegt, die die Decke bilden, die aber noch abgedeckt sind, um sie zu schützen. Im Kubus wurden weitere Holzplatten montiert, die die Wände und die eingebauten Schränke und Lagerräume bilden. Außerdem wurden im Trockenbau die Toiletten im Kubus und in einer der Nischen das behindertengerechte WC installiert und zwei weitere Lagerräume in den beiden Nischen auf der anderen Seite fertiggestellt. Die neuen Wände dieser Abstellräume sind sogar schon von innen gestrichen worden. Um Kosten zu sparen, erfolgte dies in Eigenarbeit. Die beiden Presbyter Achim Maier und Frank Riemer scheuten sich nicht, an einem Samstag und dann noch einmal an einem Sonntag direkt nach dem Gottesdienst in ihre „Malerklamotten“ zu schlüpfen und selbst Hand anzulegen, wofür ihnen zweifellos ein besonderer Dank gebührt!

Auch die Arbeiten am Fußboden gingen weiter und sollen demnächst abgeschlossen werden. Das Parkett wurde neben dem neuen Baukörper mit einem schmalen Streifen wieder so angepasst, wie es auch vorher gelegen hat, damit auch die Vorgaben des Denkmalschutzes erfüllt werden. Teile des Parketts und der Bodenfliesen mussten auch erneuert werden, wobei sich wieder eine neue Überraschung auftat: so wurde ein deutliches Gefälle im Fußboden von der einen zur anderen Seite der Kirche sichtbar und es entstand ein kleiner Absatz zwischen Fliesen und Parkett von ca. 1,5 cm. Da dies in dem neu geschaffenen Raum eine Stolperfalle darstellen würde, muss eine Reihe der dort schon ursprünglich liegenden Fliesen hochgenommen und etwas angehoben werden. Zum Glück sagte der Fliesenleger, dass sich dies mit relativ geringem Aufwand machen lässt. Das sind nun mal die Unwägbarkeiten, die ein so altes ehrwürdiges Haus mitbringt.

Auch beim behindertengerechten WC musste der Mechanismus der Türen noch erweitert und abgesichert werden, damit sie tatsächlich vom Rollstuhl aus bedient werden können und keine Gefahr besteht, jemanden einzuklemmen.

Die Rampe zum Altarraum ist ebenfalls fertig geworden und fügt sich dort sehr gut ein. Es fehlt nur noch das Geländer. Im Zuge der Fliesenarbeiten werden dann auch noch ein paar kaputte Fliesen im Eingangsbereich, im vorderen Teil der Kirche und im Altarraum ausgetauscht werden.

Danach sollen die Arbeiten am Fußboden dann auch bald abgeschlossen werden. Das Parkett wurde nicht nur ergänzt, sondern in Teilen auch schon abgeschliffen und neu behandelt. Nun soll dies auch im vorderen Teil der Kirche erfolgen. Dazu muss auch die Fuge zwischen Fliesen und Parkett ausgebessert und weitgehend erneuert werden, denn hier sind teilweise schon Lücken entstanden. Für diese Arbeiten müssen die Bänke im vorderen Teil zusammengerückt und auch zur Seite gestellt werden. Momentan knobelt der Bauausschuss zusammen mit der Architektin und den Handwerkern an einem Zeitplan, der möglichst wenig Beeinträchtigungen für die Sonntagsgottesdienste mit sich bringt. Außerdem werden sicherlich auch noch ein paar kräftige Helfer gebraucht werden, um die nicht gerade leichten Bänke umzustellen, damit die Handwerker dann in dem engen Zeitfenster auch gleich mit den Arbeiten anfangen können.

Und bevor diese Fußbodenarbeiten beginnen, wird es noch eine große Veränderung geben: die Staubschutzwand, also die große Folie von der Decke bis zum Fußboden, die die Kirche jetzt in zwei Hälften geteilt hat, wird abgenommen werden. Damit wird sich das Bild in der Kirche völlig verändern und alles wird dem Endzustand deutlich näher sein.

Wenn dann noch die Paneele montiert werden, deren Lieferung nun für Ende Februar und damit früher als erwartet angekündigt wurde, ist der Endzustand des neuen Baukörpers erreicht.

Es ist somit zwar noch nicht ganz sicher, wann das ganze Bauvorhaben wirklich endgültig fertig sein wird, aber der jetzt erreichte Stand und die recht konkreten Planungen für die restlichen Arbeiten lassen einen Abschluss in nicht allzu weiter Ferne durchaus realistisch erscheinen.

Ein Bild, das Gebäude, Kompositmaterial, Baustelle, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Ein Bild, das Gebäude, Kompositmaterial, Architektur, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Ein Bild, das Boden, Gelände, Fußboden, Im Haus enthält.

Automatisch generierte Beschreibung